

Sehr geehrte Dres. Becker,

in der Vergangenheit versuchte ich mich in verschiedenen privaten Einrichtungen zu erholen. Trotz erheblicher Kosten war der Erfolg nicht überzeugend.

Die Techniker Krankenkasse empfahl mir vor einiger Zeit einige Kliniken. Ich war sehr sehr skeptisch und konnte mir angesichts meiner Erfahrungen im In- und Ausland angesichts der Kosten nicht vorstellen, daß man für den Betrag den die gesetzlichen Kassen zahlen (2250 Euro in meinem Falle) überhaupt etwas machen kann. Ich sah mir also alle Kliniken an und meine Wahl fiel auf Ihr Haus in Nümbrecht.

Einen großen Teil hat auch dazu beigetragen, daß ich an meinem ersten Informationstag auf Dr.Ebke gestoßen bin, der mit seiner Liebenswürdigkeit – auch der seines Vorzimmers – eine Hemschwelle beseitigt hat.

Ich zog also ein und ließ mich erstmals überhaupt als Kassenpatient behandeln.

Ich war völlig überrascht von der Freundlichkeit und Wärme mit der ich empfangen wurde. Während die Hausdame, Frau Sahn, mir die Einrichtung zeigte brachte ein hilfsbereiter Geist mein Gepäck auf mein sonniges angenehm eingerichtetes und vor allem sehr sauberes Zimmer in dem ich die folgenden 3 Wochen verbringen sollte.

Überall stieß ich auf absolute Hilfsbereitschaft und Höflichkeit wie ich diese nie für Kassenpatienten für möglich gehalten hätte.

In der Therapie fielen mir durch große Kompetenz Frau Duve und Herr Rempel durch außergewöhnliches Engagement – trotz seines jungen Alters auf – ich würde diese Mitarbeiter als Mitarbeiter des Monats nominieren. Lediglich eine Frau P. spielte sich sehr schulmeisterlich auf , als Sie mein ärztlich abgesprochenes Training abbrach. Alexandra, vom Reinigungsteam überraschte mich fast täglich, indem Sie dafür sorgte daß ich als Zwischenmahlzeit jeweils einen Joghurt auf das Zimmer gestellt bekam. Die mich betreuende Zimmerreinigungsdame ist eine wirkliche eine besondere Perle in Ihrem Hause. Mein Zimmer war stets sauberst und aufgeräumt.

Der Küchenchef ist ein wahrer Zauberkünstler und würde sich über 2 Euro pro Patient und Tag sicherlich sehr freuen. Seine Möglichkeiten wären dadurch außerordentlich erweitert. Ich werde mich bei der TK sowie dem Bundesgesundheitsminister bei einem der nächsten Parteitage hierfür einsetzen.

In einer Zeit der Gewinnmaximierungen und des alleinigen Shareholdervalue sowie der tobenden Übernahmeschlachten in allen Bereichen zur Maximierung des persönlichen Reichtums setzen Sie mit minimalen (minimalsten) Mitteln völlig neue Maßstäbe.

Bei Ihnen geht es nach meinem Erlebten zuerst um den Menschen und nicht um den Gewinn.

Ich möchte Ihnen und vor allem den vielen hier ungenannten Helfern in Ihrem Hause, ohne die diese Leistung nicht möglich wäre aufs allerherzlichste danken und hoffe daß wir uns einmal wieder sehen.

mit herzlichen Grüßen